"Einmal über den Tellerrand hinausschauen ..." : Aargauer Pilzbestimmertreffen 2016

Autor(en): **Schnellmann, André**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **95 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-935371

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Einmal über den Tellerrand hinausschauen…»

Aargauer Pilzbestimmertreffen 2016

ANDRÉ SCHNELLMANN

Am Samstag, 5. November, hat der Pilzverein Baden das Aargauer Pilzbestimmertreffen zum 4. Mal organisiert. Leider nicht in Folge, da es zwei Jahre zu wenige Anmeldungen gab und somit der Anlass nicht stattfinden konnte. Der Badener Pilzverein hatte dieses Treffen der Aargauer Vereine vom Pilzverein Aarau übernehmen können, der es in der Vergangenheit lange Zeit perfekt durchgeführt hatte.

Es ist erfreulich, dass der Anlass nach der unschönen Pause wieder zum Leben erweckt werden konnte! Es fanden sich diesmal vierundzwanzig motivierte Pilzkenner im Restaurant «Hirschen» in Kirchdorf ein – mit kiloweise Büchern, Mikroskopen und anderen technischen Hilsmitteln, um eine reiche Vielfalt an sehr interessanten Vertretern des mykologischen Reiches zu bestimmen. Dabei wurde in entspannter Atmosphäre präpariert, mikroskopiert, mit Chemikalien behandelt und natürlich rege diskutiert.

Manch eindrückliche Knacknuss

Durch das plötzliche, späte Pilzaufkommen und die fleissige Vorarbeit warteten viele Fruchtkörper darauf, eingehender untersucht und nach Möglichkeit bestimmt zu werden. Es kam schon mal vor, das über gewissen Exemplaren stundenlang gebrütet wurde.

Da sich manche eindrückliche Knacknuss unter den bestimmten Arten befand, wurde bereits gegen Mittag, vor dem gemütlichen Apéro und dem Mittagessen, eine erste, kurze Fundbesprechung durchgeführt.

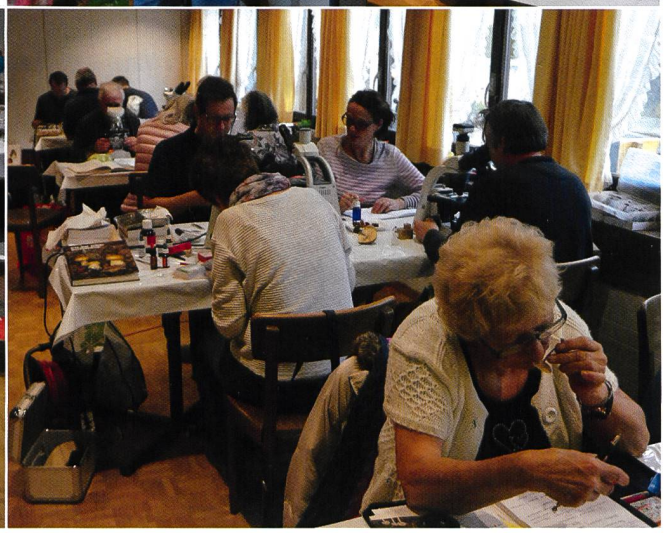
Wertvolle Tipps

Ein solcher Anlass gibt einem immer eine gute Gelegenheit, sich vertieft mit Pilzen ausserhalb des normalen Spektrums zu befassen. Zudem sind viele Experten mit unglaublichem Fachwissen zugegen, und bei diesen können immer wertvolle Tipps eingeholt werden.

Vor dem Ende des Anlasses wurde eine zweite, ausgiebigere Fundbesprechung durch die Bestimmer durchgeführt und damit erklärt, wie das jeweilige Exemplar bestimmt werden konnte.

Es ist aucn für weniger Fortgeschrittene ohne Mikroskop immer sehr spannend, an solch einem Anlass die gewohnte Spur der bekannten Speisepilze zu verlassen und einmal über den Tellerand hinauszuschauen. Es wäre schön, wenn dieser «Bestimmerträff» die kommenden Jahre wieder zu einer festen Institution im Schweizer Pilzleben werden könnte.

Die Teilnehmenden des vierten Aargauer Pilzbestimmertreffens bei der Bestimmungsarbeit



Photos PETER MÜLLER